

Gebetsempfehlungen.

der diese Mißstände in glücklichster Weise vermeidet, ist der von Ingenieur Gustav Erzanna in Steglitz erfundene Fernschreiber (siehe die beiden Abbildungen auf Seite 119), der von der ziemlich einfachen, jedermann aus den Anfangsgründen der Mathematik her bekannten Tatsache ausgeht, daß jeder Punkt auf einer Fläche durch zwei auf ihm sich kreuzenden Linien genau bestimmt ist. Diese Linien nennt man die „Ordinate“ und die „Abszisse“. Schreibt man also auf einer Fläche mittels eines Stiftes, so läßt sich die Lage jedes einzelnen Punktes der Schriftzüge nach dieser Methode genau feststellen. Erzanna verbindet nun seinen Schreibstift mit zwei Reihen elektrischer Widerstände und demzufolge durch das Auftreten zweier bestimmter Stromstärken repräsentiert ist. Diese elektrischen Ströme von verschiedenen Stärken für jeden Punkt der Schreibfläche werden durch die Leitung nach der Empfangsstation fortgeleitet und gelangen dort in zwei kleine Elektromagneten, zwischen denen sich eine Magnetnadel befindet, auf der ein kleines Spiegeltchen befestigt ist. Diese bewegliche Magnetnadel wird durch die Magnete in ihrer Stellung beeinflusst, und zwar bringt der eine Magnet wieder die Ordinate, der andere wieder die Abszissenbewegung hervor. Ein auf das Spiegeltchen fallender feiner Lichtstrahl wird also von diesem reflektiert und muß sonach genau dieselben Bewegungen machen, die der Schreibende mit dem Schreibstift vollführt. Diese Bewegungen des Lichtstrahls finden auf lichtempfindlichem Papier statt, auf dem also dieselbe Schrift entsteht, wie sie am Bebeorte niedergeschrieben wurde. In den Erzannaschen Apparaten dürfen wir zweifellos eine der genialsten Erfindungen der Neuzeit erblicken, und der berühmte Elektrotechniker Gisbert Kapp, der langjährige Generalsekretär des Elektrotechnischen Vereins zu Berlin und gegenwärtig Professor der Elektrotechnik in Glasgow, hat entschieden seiner innersten Ueberzeugung Ausdruck gegeben, wenn er die auf Seite 119 abgebildeten Worte auf dem Erzannaschen Fernschreiber niederschrieb. Mittels desselben lassen sich nicht nur Bilder auf telegraphischem Wege übertragen, sondern es läßt sich auch, da der Apparat an jede Telephonleitung angeschlossen werden kann, zu einem telephonischen Gespräch gleichzeitig eine zeichnerische Erklärung dadurch geben, daß man beim Sprechen die Skizze niederzeichnet, die dann am Empfangsorte fast gleichzeitig mit der Niederschrift erscheint. Auch im Bankverkehr dürfte dieser Apparat insofern eine Rolle spielen, als sich telephonische Geldanweisungen durch gleichzeitige Uebermittlung der Unterschrift als echt bezeugen lassen und dies um so mehr, weil die photographische Schrift auch das Schreibtempo wiedergibt, so daß man den Fälscher, der Buchstaben für Buchstaben der Unterschrift langsam nachmacht, schon daran leicht erkennen kann. Ebenso lassen sich auch im Gegensatz zu allen übrigen Appa-

raten durch Ausstreichen des bereits Geschriebenen Korrekturen anbringen, und schließlich kann man, da der beim telephonischen Anruf nicht anwesend ist, das was man ihm zu sagen hat, schriftlich übermitteln. Der Apparat arbeitet mit Schwachstrom und kann daher an jede Telephonleitung angeschlossen werden. Die Versuche haben bis zu einer Entfernung von 200 Kilometern günstige Resultate ergeben.

Antoniusbrot

für Afrika teils als Bitte, teils als Dank ist eingegangen aus: (Veröffentlichung war versprochen)

Gablingen, Wangham, Koberlitz, Rottenburg, R.-B., Zeh, Koth, Hochhausen, Ravensburg, Lindenberg, Holzheim, Neßle, Scheibegg, München, Karlsruhe.

Dank sagungen

sind eingegangen aus: Degglingen, Schärding, Besserbild, Bül-

Gebetsempfehlungen.

Um Fortschritt im Studium. Berufswahl. Wichtige Kalligraphie. Schwer geprüfte Familien. Erlangung guter Stellen. Ordentliches Gutes Examen. Um Segen bei wichtigen Unternehmungen. Befreiung von Sünden. Eristkommunikanten. Sinnesänderung. Kranke. Standeswahl. Um glückliche Operationen. Unglückliche Väter. Bedrängte Familien. Glückliche Heirat. Befreiung von irrgläubigen Mitter. Belehrungen. Frieden in Familien. Krankenleiden. Hausverkauf. Verhütung von Vergewissen. Trankstöße. Einige Priester. Um gute Anstellung. Guten Geschäftsgang. Kindererziehung. Ein Erlommunikierter. Schwergeprüfte Mitter. Zornmütige. Feindselige. Dem Klugen Ergebene. Ungewissen Söhne und Töchter. Verirrte. Seelenanliegen. Glaubenslose. Um glückliche Seereise. Gemütskranke. Glückliche Entbindungen. Zu löse Ehegatten. Schwermütige. Um gute Seelsorger. Um glückliche Wendung eines Unglücks.

Memento!

Von unseren Wohltätern und Mitgliebern unseres Wohltätigkeitsbundes sind gestorben und werden dem frommen Gebete unserer Leser empfohlen:

Franziska Vogel in Mertelsdorf. Franziska Zigel in Epp. Karol Viktor zu Durini in Rudolfsweiler. Gabriel Seibl in Württemberg. Frau N. Sommerhofer in Weiz. Johann Hohenreiter in Epp. Kettner. Katharina Eugenberger in Waldbell. Frau Fräulein Warasdin. Franz Pawel in Linz. Barbara Greber in Schoppe. Johann Wicher in Brandenburg. Rosalin Ziser in Hirm. Egidius Felsner in Groß-Florian. Jakob Petermel in Bischofsst. Magdalene Damronel in Wien. Kath. Beyer in Grametten. Franz Geyer in Wien. Magdalena Fischer in Gorb. Margaretha Franz in Eppingen. Josefa Bollmar in Rangen. Kunigunda Hage in Rohrbach. Elise Wittl in Neudittling. Josef Müller, Pfr. in Eppingen. Herr Benz in Wolfshag. Anna Bärli, Helena Kallmeyer und Elisabeth Pregner in Siegenburg. Hochw. S. P. Benz in Gottwald in Wil. Magdal. Mayr in Kempten. Pauline Bauer in München. Euphrosine Wohlgenuth in Wehsack. Elisabeth Jäger in Klippenheim. Sophie Greiderer in Rosenheim. Mathias Jäger in Eitenheim. Viktoria Martin in Barr. Karolina Sammler in Holsheim. Sophie Wanner in Eitenheim. Maria Barbara Zug in Stalldorf. Joh. v. Gott, Pfr. in Kiefernfelden. Barb. Precht in Trobach. Frau Schuler in Kollnau. Hochw. S. Jakob, Egidius Kaplan in Luzern. Frau Wenninger in Maffing. Anna Ziet in Wollbach. Hochw. S. Bened. Joh. Schwarzkopf in Hohenburg. Sophie Auer in Ueberlingen. Frau Helland in Oßerszell. Frau Donhauser in Vilsack. Hochw. Herr Erzpriester Gustav Laßmann in Breslau. Hochw. Herr Generalvikar J. B. Maurer in Bamberg. Anton Jöller in Monfeld. Hochw. Herr Pfr. Joh. G. Viel in Dietenheim. Anna Merkel in Hemhofen. Albert Bierheimer in Kienberg. Hochw. Herr Stadtpfr. Leonh. Waffermann in Maffing. Pfr. König in Glinzburg a. D. Nikolaus Theis in Wörzungen. Elisabeth Lombrack in Seppenrade. Petronella Pöhl in Köln. Frau Franz Frohwein in Styrum. Heinrich Vockhorst in Schwegen. Frau Mann Mebach in Loope. Wilhelm Schneider in Broich. Clara Hülsmann in Hiltrop. Frau Anna Mathie in Jünger. Pfr. Theresia Delius in Goessfeld. Pfr. Walburga Jenior in Württemberg. Hochw. Schw. M. Theophonsa in Wölsch. Herr Beck in Württemberg.

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten, bei vorausgehender Uebereinkunft jedoch gerne gestattet.

Verantwortlicher Redakteur Georg Kropp in Würzburg. — Druck und Verlag der Fränkischen Gesellschaftsdruckerei Würzburg G. m. b. H.